©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Die Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG, Schaffhausen

The "Eisenbibliothek": a Foundation of Georg Fischer Ltd., Schaffhausen, Switzerland

Von

Anette BOUHEIRY[48]

mit 10 Abb.

Schlüsselworte:

Bibliotheken
Eisen (Geschichte)
Schaffhausen
Schweiz
Technikgeschichte

Zusammenfassung

Die Eisenbibliothek ist eine Stiftung der Georg FISCHER AG, Schaffhausen. Sie wurde am 31. Dezember 1948 gegründet. Die Bibliothek wurde systematisch aufgebaut mit dem Ziel, den Wissenschaftlern und Forschern weltweit den kostenlosen Zugang zur Literatur der Technikgeschichte, insbesondere der Geschichte des Eisens und der damit verbundenen Wissensgebiete, zu ermöglichen. Der Bestand dieser Spezialbibliothek wird gegenwärtig mit ca. 35.000 registrierten Einheiten ausgewiesen.

Abstract:

The Iron Library is a Foundation of Georg FISCHER Limited, Schaffhausen. It was established on 31st December, 1948. The library was built up systematically with the aim of providing scientists and technologists of the world free access to literature on the history of technology, expecially the history of iron and all related matters. The collection has grown meanwhile to over 35.000 items.

Gründung der Eisenbibliothek

"Viris ferrum donantibus" steht als Leitspruch über dem Eingang der Eisenbibliothek: Den Männern, die uns das Eisen geben.

Am 1. Oktober 1918 übernahm das Eisen- und Stahlwerks- unternehmen, die Georg FISCHER Aktiengesellschaft vom Kanton Thurgau das nahe der Stadt Schaffhausen gelegene Klarissenkloster Paradies. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, daß die Räumlichkeiten im Westflügel des Klosters dereinst eine der schönsten bibliophilen Sammlungen weltweit auf dem Gebiet der Eisen- und Technik- geschichte beherbergen würden. Die Gründung des Klarissenkonventes geht auf das Jahr 1253 zurück, die Aufhebung desselben erfolgte durch den Beschluß des thurgauischen Großen Rates im Jahre 1837. (Abb.1)

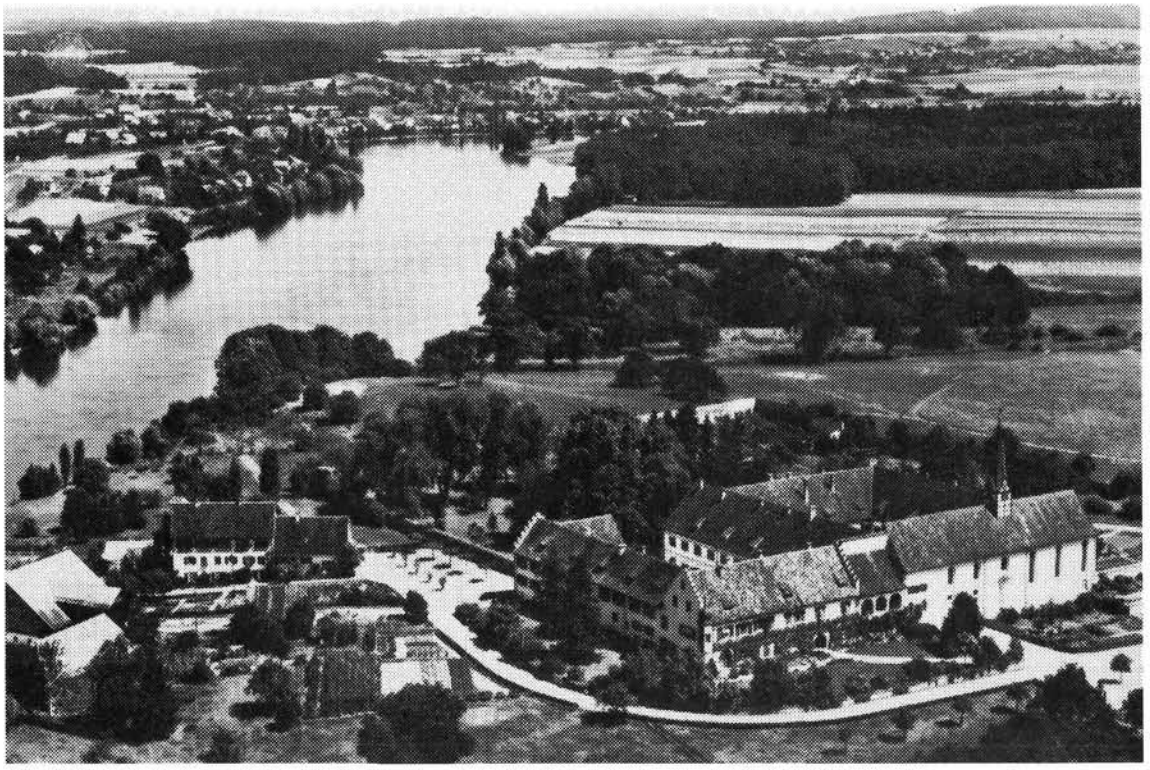


Abb. 1 Klostergut Paradies bei Schaffhausen /Schweiz: Domizil der EISENBIBLIOTHEK

[48] Anschrift der Verfasserin:
BOUHEIRY Annette, Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, CH-8246 Langwiesen, Schweiz

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Das Unternehmen Georg FISCHER war sich der übernommenen Verantwortung gegenüber dem angetretenen kulturellen Erbe bewußt und hat der Erhaltung der ehrwürdigen Gebäude stets Sorge getragen. Mit den Renovations- und Aufbauarbeiten wuchs im Laufe der Jahre der Gedanke an eine sinnvolle Zweckbestimmung der ehemaligen Klosterbauten auf kulturellem Sektor. Eine diesbezügliche Entscheidung wurde mit der Unterzeichnung der Stiftungsurkunde zwecks Gründung der Eisenbibliothek durch den Verwaltungsrat der Georg FISCHER AG im Sinne von Art. 80ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches am 31. 12. 1948 getroffen. Mit diesem Rechtsakt konkretisierten sich die Ideen und Pläne des Delegierten des Verwaltungsrates,

Dr. Ernst MÜLLER, dem eigentlichen Initiator der Stiftung, eine Bibliothek der alten Literatur zur Eisenverarbeitung ins Leben zu rufen, die allen wissenschaftlich Forschenden und Studierenden unentgeltlich zugänglich gemacht werden sollte. - Unter Vergegenwärtigung des Zeitgeschehens lassen sich die Impulse für die Bibliotheksgründung klar erkennen. Einerseits waren es die Erfahrungen des beendeten Weltkrieges, dem wertvolles und unersetzbares Buchgut zum Opfer gefallen war, auf der anderen Seite aber auch ein bereits erkennbarer wirtschaftlicher Aufwärtstrend in der Eisen- und Stahlindustrie. Mit Fachwissen, großer Einsatzbereitschaft und Schaffensfreude wurde eine Spezialbibliothek eingerichtet, die anläßlich des 150-jährigen Firmenjubiläums am 3. Mai 1952 feierlich der Öffentlichkeit übergeben werden konnte, mit einem derzeitigen Literaturbestand von 10.000 Bibliothekseinheiten.

Bibliotheksbetrieb und Aktivitäten

Gemessen an der Tradition ehrwürdiger Institutsbibliotheken ist die Eisenbibliothek relativ jung; langsam bewegt sie sich auf die Vollendung des ersten halben Jahrhunderts ihrer Bestehensgeschichte hin. Dennoch ist der Bekanntheitsgrad groß. Es kommen Wissenschaftler aus den verschiedensten Ländern, um hier in der ländlichen Ruhe zu arbeiten. - Die Eisenbibliothek ist eine sogenannte Präsenzbibliothek, d. h. es werden keine Bücher an auswärtige Stellen ausgeliehen. Die Benutzer arbeiten im Hause und haben die Möglichkeit, von der kostenlosen Übernachtung in den Gästeräumen Gebrauch zu machen.

Des reichen bibliophilen Bestandes wegen ist die Eisenbibliothek häufig Anziehungsort für Besuchergruppen, denen je nach Interessensgebiet und Herkunft besondere Kostbarkeiten vorgestellt werden. Die Eisenbibliothek stellt ihre Dienste nicht nur dem Benutzer unentgeltlich zur Verfügung, sondern übernimmt mit dieser zusätzlichen Aufgabe eine museale Funktion im weiteren Sinne.

Als weitere Aktivität finden unter dem Patronat der Stiftung Eisenbibliothek alljährlich im Herbst unter wechselnder Thematik **technikgeschichtliche Arbeitstagungen** statt, die von rund 40 interessierten Teilnehmern, meist Historiker und Ingenieure, besucht werden. Die Tagungsergebnisse, d. h. die einzelnen Vorträge werden jeweils in dem jährlich erscheinenden Heft *"FERRUM - Nachrichten aus der Eisenbibliothek"* veröffentlicht, welches in einer Auflage von 2.000 Exemplaren erscheint und kostenlos an Interessenten abgegeben wird.

Literaturbestand und -verwaltung

Gegenwärtig werden rund 36.000 Bestandeseinheiten elektronisch verwaltet. In der Eisenbibliothek wird seit 1986 erfolgreich mit der Bibliothekssoftware ALLEGRO gearbeitet, die in der Universitätsbibliothek Braunschweig entwickelt wurde. Auf einer eigens für den Benutzer ausgerichteten Datenebene ist der Katalog über den Index nach Elementen des Titels, der Urheberschaft und der Beschlagwortung schnell abrufbar.

Die Aufstellung der Bücher erfolgt nach Sachgruppen, deren Sammelgebiete sich schwerpunktmäßig wie folgt gliedern lassen:

Enzyklopädien, Wörterbücher u. andere Nachschlagewerke	**11.4 %**
Bergbau und Hüttenkunde, Roheisen- und Stahlgewinnung	**10.4 %**
Geschichte des Eisens und Technikgeschichte allgemein	**10.0 %**
Gießereitechnik (Formgebung und Bearbeitung) sowie Metallkunde und Werkstoffprüfung	**7.5 %**
Industrielle Verwendung des Eisens (Maschinenbau, Verkehrstechnik, Architektur)	**7.1 %**
Eisen- u. Metallindustrie, Handel	**6.6 %**
Geologie und Lagerstättenkunde, Geographie	**6.0 %**
Chemie, Mineralogie, Petrographie	**4.3 %**
Kunst und Handwerk, Militaria	**4.0 %**
Astronomie, Mathemathik, Physik, Mechanik	**2.4 %**
Wirtschafts- und Sozialgeschichte	**2.0 %**
Varia	**3.5 %**
Werkschriften, Jubiläumsschriften	**14.3 %**
Archive und Firmennachlässe	**8.0 %**
Kunstblätter, Graphiken, Ansichten, Karten, Pläne	**2.1 %**
Manuskripte, Handschriften, Akten	**0.4 %**

Einen sehr wichtigen und flächen- sowie bandzahlmäßig großen Anteil nehmen die Enzyklopädien und Nachschlagewerke ein, von denen die folgenden bedeutenden Werke der Naturwissenschaft und Technik des 18. und 19. Jahrhunderts hervorgehoben werden sollen:

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

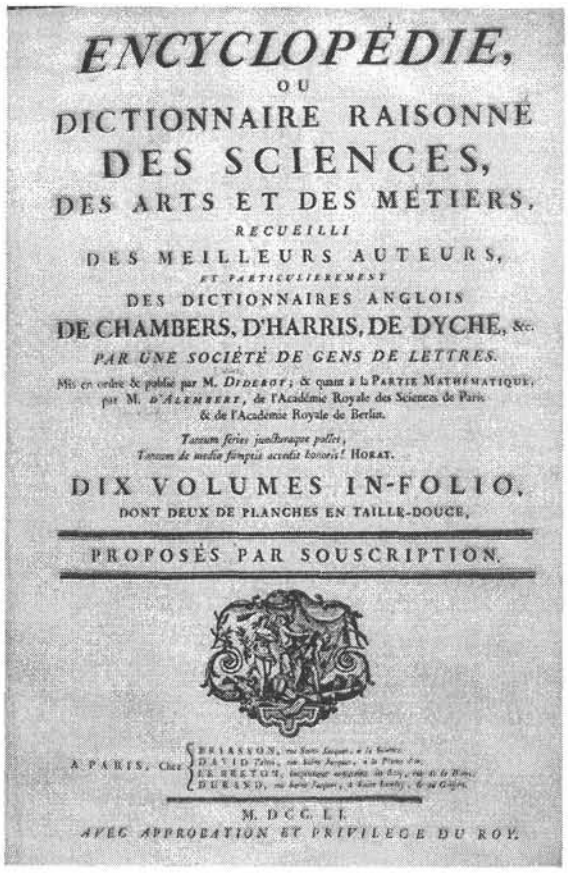
CHAMBERS, Ephraim: Cyclopaedia: or an universal dictionary of arts and sciences. London 1750, 2 Vol.

DIDEROT, Dénis (Hrsg): Encylopédie ou dictionnaire raisonné des scienes, des arts et métiers. Paris 1751-1780, 35 Vol. (Abb. 2) und - Livorno 1770-1779, 33 Vol. (Abb. 3-5)

KRUENITZ, Johann Georg: Oekonomisch technologische Encyclopaedie. Berlin 1773-1858, 242 Bände

NEMNICH, Philipp Andreas: Waaren-Lexicon in 12 Sprachen der hamburgischen Commerz-Disputation. Hamburg 1797-1802, 3 Bände

PRECHTL, Johann Joseph; KARMARSCH, Karl (Hrsg): Technologische Encyclopädie. Stuttgart 1830-1869, 25 Text- und 9 Tafelbände



ENCYCLOPÉDIE,
OU
DICTIONNAIRE RAISONNÉ
DES SCIENCES,
DES ARTS ET DES MÉTIERS,
RECUEILLI
DES MEILLEURS AUTEURS,
ET PARTICULIEREMENT
DES DICTIONNAIRES ANGLOIS
DE CHAMBERS, D'HARRIS, DE DYCHE, &c.
PAR UNE SOCIÉTÉ DE GENS DE LETTRES.
Mis en ordre & publié par M. DIDEROT; & quant à la PARTIE MATHÉMATIQUE, par M. D'ALEMBERT, de l'Académie Royale des Sciences de Paris & de l'Académie Royale de Berlin.
Tantum series juncturaque pollet,
Tantum de medio sumptis accedit honoris! HORAT.
DIX VOLUMES IN-FOLIO,
DONT DEUX DE PLANCHES EN TAILLE-DOUCE,
PROPOSÉS PAR SOUSCRIPTION.
A PARIS, Chez BRIASSON, DAVID, LE BRETON, DURAND.
M. DCC. LI.
AVEC APPROBATION ET PRIVILEGE DU ROY.

Abb. 2 Titelseite zu Band I der Erstausgabe von DIDEROT, Dènis [Hrsg]: Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et métiers. -

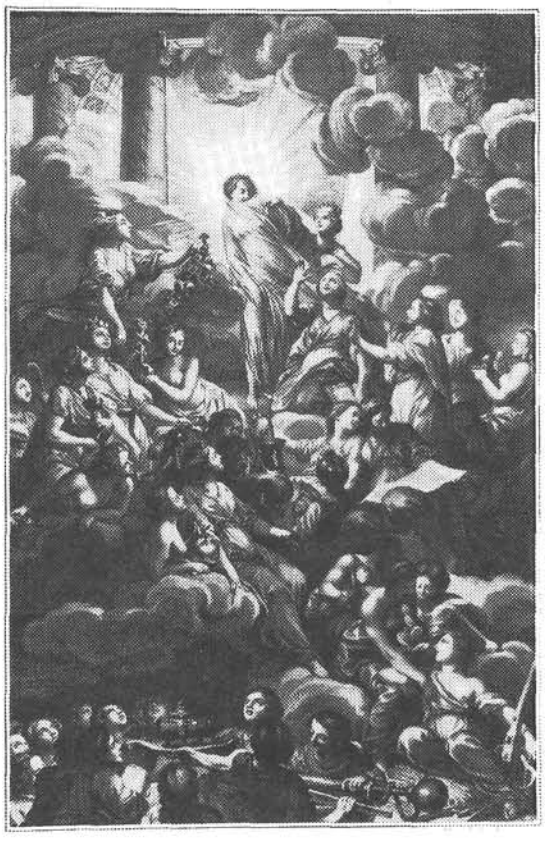
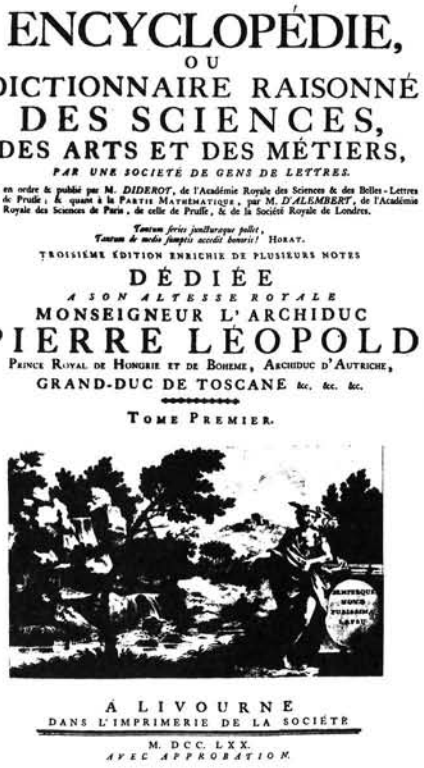


Abb. 3 - 4: 1. Titelbild (Kupferstich von BARATTA, Antonio)
2. Titelbild (Kupferstich von FAUCCI, Carlo)

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at



ENCYCLOPÉDIE,
OU
DICTIONNAIRE RAISONNÉ
DES SCIENCES,
DES ARTS ET DES MÉTIERS,
PAR UNE SOCIETÉ DE GENS DE LETTRES.

Mis en ordre & publié par M. DIDEROT, de l'Académie Royale des Sciences & des Belles-Lettres de Prusse; & quant à la PARTIE MATHEMATIQUE, par M. D'ALEMBERT, de l'Académie Royale des Sciences de Paris, de celle de Prusse, & de la Société Royale de Londres.

Tantum series juncturaque pollet,
Tantum de medio sumptis accedit honoris! HORAT.

TROISIÈME ÉDITION ENRICHIE DE PLUSIEURS NOTES

DÉDIÉE
A SON ALTESSE ROYALE
MONSEIGNEUR L'ARCHIDUC
PIERRE LÉOPOLD
PRINCE ROYAL DE HONGRIE ET DE BOHEME, ARCHIDUC D'AUTRICHE,
GRAND-DUC DE TOSCANE &c. &c. &c.

TOME PREMIER.

A LIVOURNE
DANS L'IMPRIMERIE DE LA SOCIÉTÉ
M. DCC. LXX.
AVEC APPROBATION.

Abb. 5 Titelseite mit Titelkupfer zu Band der 3. Auflage von DIDEROT, Dènis [Hrsg]: Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts

Unter den Konversations-Lexika:

LAROUSSE, Pierre: Grand Dictionnaire universel du XIXe siècle français. Paris 1865-90, Tome 1-17

THE ENCYCLOPAEDIA BRITANNICA. Edinburgh 1875-1903, 34 Vol.

BROCKHAUS. Leipzig 1895-1897, 17 Bände

Als besondere Rarität liegt uns ein Wiegendruck des mittelalterlichen Reallexikons *"De proprietatibus rerum libri XIX"* vor, welches der Franziskanermönch Bartholomäus ANGLICUS (auch: Bartholomaeus DE LANVILLA) in der 2. Hälfte des Mittelalters niederschrieb. Der Frühdruck entstand 1482 in Lyon, in der Offizin des Pierre HONGRE. Die Initialen sind von Hand rot ausgemalt. Als Eigenart ist anzufügen, daß nur etwa die Hälfte des Druckwerkes mit roten Initialen versehen wurde, die andere Hälfte blieb schmucklos.

Für den am stärksten vertretenen Bereich **Bergbau und Hüttenkunde** wurde eine stattliche Sammlung an Probierbüchern des 16. - 18. Jahrhunderts zusammengetragen. (Abb. 6)

Als repräsentativ in dem Bereich des Bergbaus, der Mineralogie und Hüttenkunde ist die Erstausgabe von Georgius AGRICOLA *"De re metallica Libri XII"* anzuführen, die 1556 bei Froben in Basel erschien. Von und über diesen großen sächsischen Gelehrten werden 134 Bücher und Einzelbeiträge in der Eisenbibliothek verwaltet, womit sich nicht zuletzt auch die Verbundenheit zum sächsischen Bergbau ausdrückt. Nicht weniger bedeutend zu erachten sind die reichen Bestände zum österreichischen Montanwesen, und auch das fremdsprachige Sammelgut auf diesem Gebiet ist beachtlich. (Abb. 7)

Infolge des wirtschaftlichen Tiefgangs und der Produktionsverlagerung in der europäischen Stahlgußindustrie wird Literatur der Bereiche Gießereitechnik sowie Weiterverarbeitung und Formgebung des Eisens und Stahls von der Benutzerseite her auch in der Eisenbibliothek eher schwach frequentiert. Dennoch wird standardisiertes Fachwissen der Gegenwart weiterhin gesammelt und Fachzeitschriften werden aktualisiert. - Getreu nach dem Grundsatz: *"Das Wissen von gestern bildet die Basis für den Fortschritt von morgen"*, sieht die Eisenbibliothek eine zusätzliche Aufgabe darin, selektiv ein Augenmerk auf jenes Schrifttum zu richten, das aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen von aufgelösten oder dezimierten Industriebibliotheken ausgeschieden wurde. Sie versucht, aus historischer Sicht hier im Rahmen ihrer Möglichkeiten bewahrend zu agieren.

Probier büch=
lein/auff Gold/Silber/kupffer/
vnd Bley/Auch allerlay Metall
wie man die zů nutz arbayten vñ
Probieren soll.
Von Modestin Fachs 1567.
Allē Münzmaystern/Wardeyn/Golt
werckern/Berckleüten/vñ kauffleütē
der Metall zů nutz mit grossem fleyß zů
samen gebracht. | anno 1595.
Von seinem Sohne herausg.
Nach Karstens Syst. d. Metallurgie 1, 179.
älter als Erker; beschreibt die Handgriffe
sehr sorgfältig; die 7. Auflage erschien 1689.

Abb. 6 Titelseite mit Titelholzschnitt zu Probierbüchlein / auff Gold / Silber / Kupffer / und Bley / Auch allerlay Metall wie man die zu nutz arbayten un Probieren soll. -

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

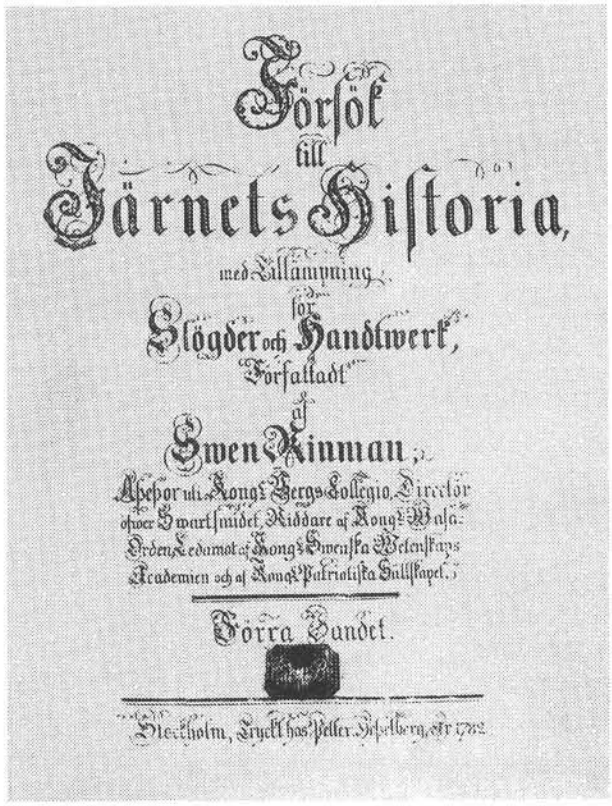

Försök
till
Järnets Historia,
med Tillämpning
för
Slögder och Handtwerk,
Författadt
af
Sven Rinman,
Assessor uti Kongl. Bergs-Collegio, Directör
öfver Swartsmidet, Riddare af Kongl. Wasa-
Orden, Ledamot af Kongl. Swenska Wetenskaps
Academien och af Kongl. Patriotiska Sällskapet.
Första Bandet.
Stockholm, Tryckt hos Petter Hesselberg, år 1782.

Abb. 7 Titelseite zu RINMAN, Sven: Försök till järnets historia : med tillämpning för slögder och handtwerk. - Stockholm (P.Hesselberg) 1782

Rund 1.750 Monographien, das entspricht etwa 7 % des Gesamtbestandes, beinhalten Bereiche, die unter die industrielle Verwendung von Eisen und Stahl einzugliedern sind, wie Maschinenbau, Schiffsbau, Fahrzeugbau und Luftfahrt, ferner Verkehrstechnik und Bauwesen, Brükken- und Tunnelbau sowie Konstruktionswesen: (Abb. 8 und 9)

Im Bereich Kunst und Handwerk finden sich Werke über orientalische Waffen, Kunstschmiedearbeiten und Eisenkunstguß, die des öfteren für nachahmende Gestaltung genutzt werden.

Berühmte Forschungsreisende des 18. und 19. Jahrhunderts haben der Nachwelt mit ihrer zeitgenössischen Berichterstattung über fremde Länder zur **Naturgeschichte, Geologie und Geographie, zum Bergbau und zur Hüttenkunde** einen reichen Wissensschatz hinterlassen. In der Eisenbibliothek sind u.a. Aufzeichnungen zu finden von:

- Friedrich Wilhelm Heinrich VON TREBRA
- Ignatz Edler VON BORN
- Gustave ROSE
- Peter Simon PALLAS
- Peter VON TUNNER
- Johann Georg STÜNKEL
- Christian Fürchtegott HOLLUNDER
- William COXE
- Engelbert KÄMPFER
- Emanuel SWEDENBORG

Zu den exakten Wissenschaften, der **Astronomie, Mathematik, Physik, Mechanik** werden Werke von und über

- Claudio PTOLOMAEO
- Galileo GALIEI
- Isaak NEWTON
- Robert BOYLE
- Otto von GUERICKE
- Leonhard EULER

(Abb. 10) aufbewahrt.

Auch den **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern**, die sich mit volkswirtschaftlichen und sozialpolititschen Fragen der industriellen Entwicklung weltweit befassen, bietet die Eisenbibliothek einen interessanten Bestand. Hier liegt das Schwergewicht ebenfalls auf dem Metallsektor,

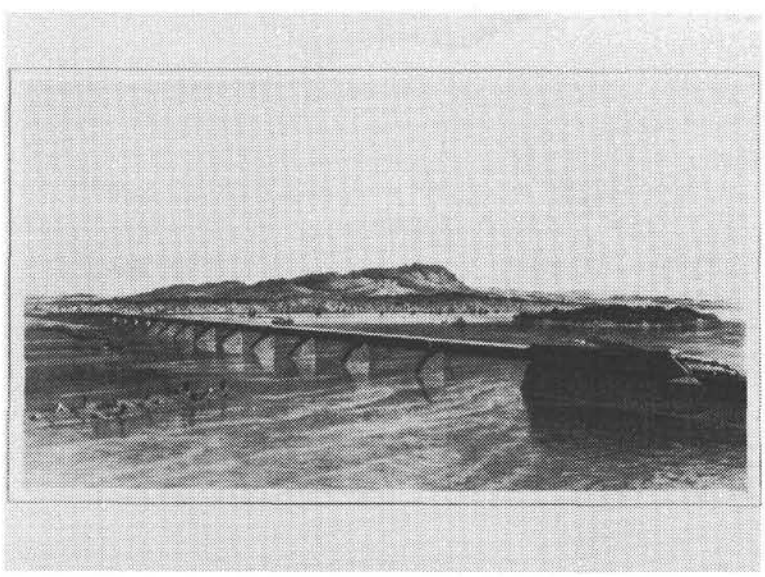


Abb. 8 Titelbild: Fotoaufnahme der *"Victoria Bridge over the River St. Lawrence at Montreal"* - London (J. Weale) 1860

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

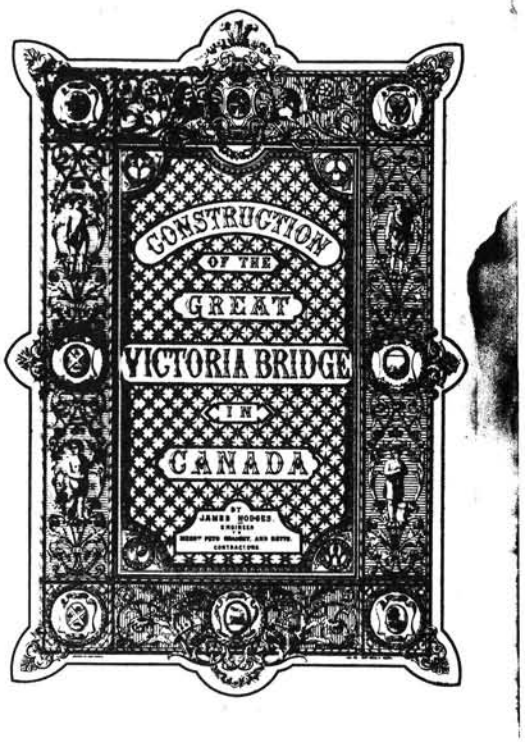


Abb. 9 Titelseite zu HODGES, James: Construction of the Great Victoria Bridge in Canada. - London (J. Weale) 1860

der Eisen und Stahl produzierenden bzw. weiterverarbeitenden Industrie.

Zu den **Archivalien** gehören die Dokumente und Handakten

- des Gonzenbergwerkes
- der Schweizerischen Stahlhandelszentrale
- der Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer mineralischer Erzlagerstätten

Einen prozentual hohen Anteil des Schrifttums nehmen die Werks-und Jubiläumsschriften des In- und Auslandes ein, von denen einige Ausgaben bis in das vergangene Jahrhundert zurückdatieren. Zur Veranschaulichung dieser bunten Palette mögen folgende Titel dienen:

- Die kaiserlich - königliche Innernberger Haupt- gewerkschaft und ihr Eisenwerks-Betrieb in Steiermark und Oesterreich bis zum Jahre 1845
- Profilzeichnungen der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten- Gewerkschaft aus dem Jahre 1902
- History of the Sheffield Cutlers' Company

Einen zahlenmäßig bescheidenen Platz im Gesamtbestand belegen die **Handschriften und Manuskripte**. Hierunter befinden sich einige ganz besondere Schätze, wie der auf Pergament niedergeschriebene Miscellancodex des Gelehrten Albertus MAGNUS aus dem 13. Jahrhundert und der einzigartige, handgeschriebene, mit 14 aquarellierten Federzeichnungen versehene Bericht des Guiseppe VALADIER über das Gießen und Aufhängen der Glocke für die Peterskirche in Rom aus dem Jahre 1786.

Ergänzend ist noch zu sagen, daß in der Eisenbibliothek weder Handschriften noch gedruckte Bücher aus Beständen des ehemaligen Klarissenkonvents aufbewahrt werden. Dennoch entstand dank des kulturellen Engagements der Konzerngesellschaft Georg Fischer Schaffhausen eine Literatursammlung, die dem ehrwürdigen Domizil zur Ehre gereicht und die den Bedürfnissen der heutigen Forschenden sehr weit entgegenkommt.

DISCORSI
E
DIMOSTRAZIONI
MATEMATICHE,
intorno à due nuoue ſcienze
Attenenti alla
MECANICA & i MOVIMENTI LOCALI,
del Signor
GALILEO GALILEI LINCEO,
Filoſofo e Matematico primario del Sereniſſimo
Grand Duca di Toſcana.
Con vna Appendice del centro di grauità d'alcuni Solidi.

IN LEIDA,
Appreſſo gli Elſevirii. M. D. C. XXXVIII.

Abb. 10 Titelseite zu GALILEI, Galileo: Discorsi e dimostrazioni matematiche, intorno à due nuove scienze attenenti alla mecanica & i movimente locali. - Leida (Elsevirii) 1638

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Bouheiry Anette

Artikel/Article: Die Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG, Schaffhausen 51-56